**Sachtext Vörgeschicht**

En poor hunnert Millionen Johr lang hebbt blots Planten un Deerter op de Eer leevt. Eerst vör 2,5 Millionen Johr füng de Geschicht vun de Minschen an. Blots de Reste vun Knaken, Wapen un Warktüüg seggt vondaag wat över düsse Tiet ut.

De Tiedstrecken vun de Fröhgeschicht deelt wi na dat Materiaal in, wo de Minschen jemehr Warktüüg ut herstellt hebbt: Steentiet oder Metalltiet.

De Minschen in de Steentiet müssen sik noch veel mehr na de Natur richten, as wi dat vundaag doot. In de Ooltsteentiet weren se Nomaden, se tögen/trocken jemehr Deerter na un bargen sik sülvst ünner Felsen, in Höhlen oder eenfache Telte oder Hütten.

Vör üm un bi 300.000 Johr kunnen de Minschen eenfache Wapen boen, un se jagen tohoop. De Malereen in Höhlen wiest, dat de Minschen in de Ooltsteentiet ok al sowat as Religion harrn.

Üm 10.000 v. Christus sünd Lüüd in’n Orient dat eerste Mal op een Steed bleven, wo se fast leevt un wahnt hebbt. In Middeleuropa sünd ut de Jagers un Sammlers vun 5.000 vör Christus op an Buern worrn. Se hebbt ne’e Saken rutfunnen, se hebbt dat Land ünner‘n Ploog nahmen, hebbt püttjert un weevt, hebbt Warktüüg un Hüüs boot un hebbt ok Vörraat för den Winter anleggt. De Oort un Wies, wo se leevt hebbt, hett den Naam „Neolithische Revolution“ kregen. Düsse Tiet is as „Jungsteentiet“ bekannt.